

aero-notes



BRIEF AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE VON EADS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,



In Zeiten hoher Unsicherheit empfiehlt es sich manchmal, das bisher Erreichte Revue passieren zu lassen. Während EADS seinen Blick auf langfristige Ziele richtet, liefern aus meiner Sicht die jüngsten Erfolge der EADS gute Gründe für Zuversicht.

Die Geschäftsergebnisse der ersten Jahreshälfte zeigen, dass unsere Rentabilität sich positiv entwickelt. Während die Umsatzerlöse um 14 % gestiegen sind, hat sich unser EBIT fast verdoppelt. Durch den günstigen Dollar-Euro-Wechselkurs und die entsprechenden Kurssicherungsmaßnahmen konnten wir unsere finanzielle Stabilität für die kommenden Jahre erhöhen.

Trotz gesamtwirtschaftlicher Unsicherheiten und knapper Staatskassen konnte EADS einen respektablen Auftragseingang von € 28,2 Mrd. realisieren. Ende Juni 2012 erreichten die Auftragsbücher des Konzerns den Rekordstand von € 552 Mrd. – eine starke Basis für künftiges Wachstum. Angesichts der positiven Gesamtdynamik konnten wir unsere Prognose für das Gesamtjahr nach oben korrigieren.

Der Fokus des Konzerns liegt klar auf dem Geschäft. Die neue Führungsmannschaft unter CEO Tom Enders hat langfristige Ziele fest im Blick, wie die Entscheidung für den Bau einer Airbus-Endmontage in den USA (siehe Seite 7) beweist. Weitere strategische Maßnahmen werden aktuell geprüft.

Das Management widmet unseren Schlüsselprogrammen seine volle Aufmerksamkeit. Eine technische Lösung für die Haarrisse an den Flügeln der A380 ist in Arbeit. Der Break-even für die A380 ist nach wie vor für 2015 avisiert. Nach einer kleinen Anpassung des Plans für die Erstauslieferung hält Airbus Military weiterhin am Ziel fest, im Jahr 2013 vier A400M an den Kunden zu übergeben.

Die Indienstellung des A350 XWB wurde auf das zweite Halbjahr 2014 verschoben, vor allem aufgrund der Einführung automatisierter Bohrarbeiten an den Tragflächen. Die Vorbereitung eines robusten Produktionshochlaufs zählt in diesem nach wie vor ambitionierten Programm zu den obersten Prioritäten.

Ich möchte vor allem den positiven Dialog hervorheben, den EADS mit seinen zahlreichen engagierten Aktionären pflegt. In den vergangenen Monaten hatten einige von Ihnen Gelegenheit Ihre Meinung mit unserem Top-Management (siehe Seiten 4-5) auszutauschen. Das gemeinsame Engagement ist ein wertvoller Schatz und ein Grund mehr, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

PHILIPPE BALDUCCHI
Leiter Investor Relations und Finanzkommunikation von EADS

Aktuelle Informationen zu den laufenden strategischen Diskussionen erhalten Sie unter www.eads.com

I N H A L T	HALBJAHRESERGEBNISSE 2012.....	2
	EVENTS.....	4
	EINBLICKE.....	7



Bei Eurocopter stieg der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten insbesondere dank der bestellten Hubschrauber des Typs EC175 (Foto) und Super Puma.

ANHALTENDE DYNAMIK

„Der Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten gute Ergebnisse, unsere Finanzkennzahlen bestätigen die anhaltende Dynamik. Die neue Konzernführung verfolgt geschlossen den Kurs, die Rentabilität durch einen klaren Fokus auf das Programm-Management zu steigern. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt darin, die Integration und Internationalisierung von EADS weiter voranzutreiben. Unsere Entscheidung, eine Endmontagelinie für Airbus-Maschinen in den USA zu errichten, ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung“, – SAGTE EADS-CEO TOM ENDERS. „Unsere Schlüsselprogramme, insbesondere bei Airbus, erfordern weiterhin unsere volle Aufmerksamkeit.“

EADS wies in der ersten Jahreshälfte 2012 eine solide Finanz- und Ertragslage auf, welche die Erwartungen übertraf.

Angetrieben durch das Wachstum in allen Divisionen stieg der **Umsatz** von EADS in den ersten sechs Monaten 2012 um 14 Prozent auf € 24,9 Mrd. (H1 2011: € 21,9 Mrd.). Im ersten Halbjahr 2012 bewegten sich die physischen Auslieferungszahlen weiterhin auf hohem Niveau – mit 279 Flugzeugen bei Airbus Commercial und 198 Hubschraubern bei Eurocopter. Im Juli absolvierte die Ariane-5-Rakete von Astrium ihren 49. erfolgreichen Start in Folge.

Das **EBIT* vor Einmaleffekten** betrug rund € 1,4 Mrd. (H1 2011: rund € 0,7 Mrd.). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist auf das verbesserte operative Ergebnis bei Airbus Commercial, Eurocopter und Astrium zurückzuführen.

In der ersten Jahreshälfte 2012 verstärkte EADS die Hedging-Aktivitäten und schloss zum Durchschnittskurs von € 1 = \$ 1,31 Kurssicherungen im Gesamtwert von \$ 19,2 Mrd. ab; dies erhöht die Stabilität der Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Ende Juni belief sich das gesamte Kurssicherungs-Portfolio von EADS auf \$ 84,1 Mrd. Aufgrund des höheren EBIT* vor Einmaleffekten stieg das **berichtete EBIT*** von EADS um 91 Prozent auf € 1.078 Mio.. Da die Indienststellung der A350 XWB ins zweite Halbjahr 2014 verschoben wurde, verbuchte Airbus Commercial im zweiten Quartal 2012 eine Aufwendung von € 124 Mio. Diese spiegelt die tatsächliche Verzögerung von rund drei Monaten wider.

Eine technische Lösung für die Verbindungs-kammern zwischen Flügelhaut und innerer Flügelstruktur der A380 ist in der Entwicklung. Für die bisher ausgelieferten A380 belaufen

sich die Aufwendungen im ersten Halbjahr 2012 auf insgesamt € 181 Mio.; hiervon wurden € 23 Mio. im zweiten Quartal verbucht.

Das **Konzernergebnis** stieg deutlich auf € 594 Mio. (H1 2011: € 109 Mio.). Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von € 0,73 (H1 2011: € 0,13).

Die Aufwendungen für **eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung (F&E)** blieben mit € 1.425 Mio. (H1 2011: € 1.409 Mio.) weitgehend stabil.

Der **Free Cash Flow** vor Kundenfinanzierungen belief sich auf € –1.671 Mio. (H1 2011: € –286 Mio.). Die bessere operative Leistung wurde durch die Verschlechterung des Nettoumlaufvermögens beeinträchtigt. Letztere resultierte hauptsächlich aus einem deutlichen Bestandsaufbau – da der Konzern die Produktion weiter hochfährt, während die Auslieferungen und die Erreichung von Meilensteinen später im Jahr erfolgen, vor allem im A380-Programm.

Die Investitionen stiegen im Vergleich zum Vorjahr, vor allem bei Airbus und Eurocopter.

Der Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen belief sich auf € –1.751 Mio. (H1 2011: € –184 Mio.).

Die **Nettoliiquidität** von EADS betrug € 9,7 Mrd. (Jahresende 2011: € 11,7 Mrd.) und spiegelt einen Beitrag von € 320 Mio.

AUSBLICK

Der Ausblick von EADS für das Geschäftsjahr 2012 basiert auf der Annahme, dass Weltwirtschaft und Luftverkehr gemäß der vorherrschenden unabhängigen Prognosen wachsen und dass die aktuelle Eurokrise zu keinen größeren Turbulenzen führt.

Die Ergebnisse von EADS in den ersten sechs Monaten bestätigen den Trend des Konzerns zu Wachstum und Optimierung. Aufgrund dieser positiven Dynamik erhöht EADS die Prognose für 2012.

In diesem Jahr wird Airbus voraussichtlich rund 580 Zivilflugzeuge ausliefern, einschließlich der angestrebten Auslieferung von 30 A380.

Die Zahl der Bruttobestellungen sollte sich zwischen 600 und 650 Flugzeugen bewegen und somit die Zahl der Auslieferungen übersteigen.

Ausgehend von der Annahme eines Wechselkurses von € 1 = \$ 1,35 dürfte der Konzernumsatz 2012 um rund zehn Prozent weiter wachsen.

Basierend auf der soliden Performance im ersten Halbjahr – vor allem bei Airbus, Eurocopter und Astrium – erwartet EADS für 2012 ein Konzern-EBIT* vor Einmaleffekten von rund € 2,7 Mrd.

Infolgedessen rechnet der Konzern für 2012 nun mit einem Gewinn je Aktie* vor Einmaleffekten⁽¹⁾ von rund € 1,95 (2011: € 1,39) – bei einem erwarteten Steuersatz für das Gesamtjahr von knapp unter 30 Prozent.

Die künftige Entwicklung des berichteten EBIT* sowie des Gewinns je Aktie* von EADS wird davon abhängen, wie der Konzern komplexe Programme – wie A400M, A380 und A350 XWB – gemäß den Verpflichtungen gegenüber seinen Kunden managen kann.

Basierend auf einer angestrebten Auslieferungszahl von 30 A380 erwartet EADS weiterhin einen positiven Free Cash Flow nach Kundenfinanzierungen und vor Übernahmen.

zum Pensions-planvermögen sowie eine Dividendenzahlung von rund € 370 Mio. wider.

Der **Auftragseingang**⁽³⁾ belief sich auf € 28,2 Mrd. (H1 2011: € 58,1 Mrd.).

Ende Juni 2012 erreichte der **Auftragsbestand**⁽³⁾ des Konzerns mit € 551,7 Mrd. (Jahresende 2011: € 541,0 Mrd.) ein Rekordniveau, das im aktuellen makroökonomischen Umfeld Stabilität und Planungssicherheit gewährleistet.



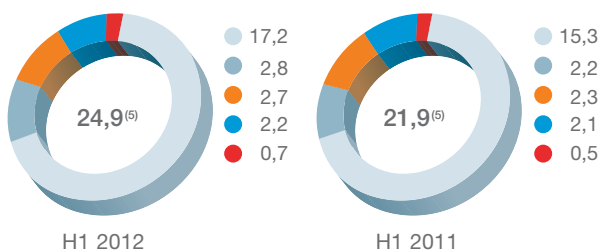
Die vollständige Pressemitteilung zu den EADS Halbjahresergebnissen finden Sie unter www.eads.com

EADS-KONZERN (in Mio. Euro)

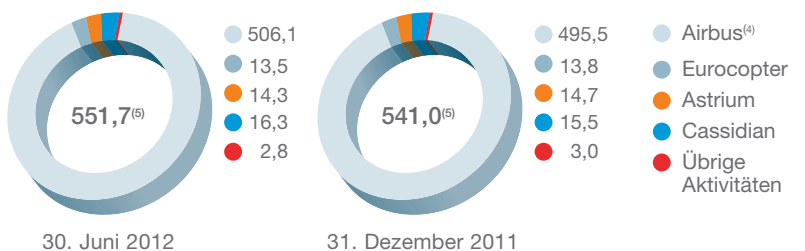
	H1 2012	H1 2011	Change
Umsatz	24.934	21.936	+14%
Davon Verteidigung	4.837	4.924	-2%
EBIT*	1.078	563	+91%
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.425	1.409	+1%
Konzernergebnis ⁽²⁾	594	109	+445%
Ergebnis pro Aktie ⁽²⁾	0,73 €	0,13 €	+0,60 €
Free Cash Flow (FCF)	-1.751	-184	-
FCF vor Kundenfinanzierungen	-1.671	-286	-
Auftragseingang⁽³⁾	28.248	58.099	-51%

EADS NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

UMSATZ (in Mrd. €)



AUFTRAGSBESTAND⁽³⁾ (in Mrd. €)



* Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.

1) Das Konzernergebnis vor Einmaleffekten entspricht dem Konzernergebnis bereinigt um Einmaleffekte im EBIT*. Es beinhaltet nicht das Übrige Finanzergebnis (außer der Aufzinsung diskontierter Rückstellungen) und keine steuerlichen Effekte der genannten Sachverhalte. Das Konzernergebnis* vor Einmaleffekten ist das Konzernergebnis vor Einmaleffekten, vor Goodwill-Wertminderungen, außerordentlichen Posten und darauf entfallenden Steuern. Folglich entspricht der Gewinn je Aktie* vor Einmaleffekten dem Gewinn je Aktie basierend auf dem Konzernergebnis* vor Einmaleffekten.

2) EADS verwendet weiterhin den Terminus Konzernergebnis. Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.

3) Beiträge und Bestände aus dem zivilen Flugzeuggeschäft zum Auftragseingang bzw. Auftragsbestand von EADS basieren auf Listenpreisen.

4) Die berichtspflichtigen Segmente Airbus Commercial und Airbus Military sind Teil der Airbus-Division. Eliminierungen werden auf Divisionsebene vorgenommen.

5) Gesamtsumme beinhaltet EADS Konsolidierung.



EADS-CEO Tom Enders zieht Bilanz vor Privatanlegern, München, 4. Juli 2012.



Informationsveranstaltung für Privatanleger, Paris, 28. Juni 2012.



Hauptversammlung (HV), Amsterdam, 31. Mai 2012.

TOP-MANAGER TREFFEN AUF AKTIONÄRE

Nach dem planmäßigen Führungswechsel an der Spitze von EADS, der von der Hauptversammlung im niederländischen Amsterdam eingeleitet wurde, stellte das neue Managementteam sein Engagement den privaten Anlegern gegenüber umgehend unter Beweis. Innerhalb weniger Wochen begegnete EADS-CEO Tom Enders, CFO

Harald Wilhelm und Chief Strategy and Marketing Officer (CSMO) Marwan Lahoud zahlreichen Einzelaktionären bei Veranstaltungen in München und Paris. Die konstruktive Atmosphäre sowie die lebhaften Diskussionen lassen für die Zukunft des Unternehmens viel Gutes erahnen.



Die vollständigen Unterlagen zur Hauptversammlung finden Sie unter www.eads.com ←



HV: der scheidende Chairman sowie der scheidende CEO von EADS, Bodo Uebber und Louis Gallois (von links nach rechts). Nach der Versammlung bleibt Bodo Uebber reguläres Mitglied des EADS Board of Directors.



In Paris auf der Bühne: EADS-CFO Harald Wilhelm, EADS CSMO Marwan Lahoud und Airbus Head of Engineering Charles Champion (von links nach rechts).



Blick in die Zukunft: Privatanleger schauen einen 3-D-Film über Zukunft des Fliegens.



Fragerunde, München.



Harald Wilhelm erklärte, dass die Ausschüttungsquote dem in der Branche üblichen Niveau entspricht und dass sich der Konzern künftig an dieser Dividendenpolitik orientieren wird.



Volle Aufmerksamkeit, München.



Fragerunde, Paris.



Tom Enders erklärte, dass die neue Endmontagelinie in Alabama dazu beitragen soll, dass der Konzern seinen Anteil an dem weltgrößten Markt für Single-Aisle Flugzeuge erhöht.



Philippe Balducci, EADS Leiter Investor Relations und Finanzkommunikation, begrüßt Aktionäre beim Cocktail Empfang, Paris.



Nach der Veranstaltung in Paris nimmt Marwan Lahoud (mitte) Kontakt mit Privatanlegern auf.



Harald Wilhelm (rechts) geht auf weitere Detailfragen ein.



Charles Champion präsentiert Airbus' Vision für den Flugverkehr der Zukunft.



Tom Enders nahm sich die Zeit, um sich mit Einzelinvestoren auszutauschen.



Hans Peter Ring (rechts) bedankte sich bei EADS Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen während seiner Zeit als EADS CFO.



Neben Hubschraubern baut Eurocopter in Donauwörth auch Türen für Airbus-Flugzeuge.



EADS Privatanleger zu Besuch bei Eurocopter werden durch die Wartungshalle geführt.



Der Besuch bei Eurocopter beinhaltete einen Rundgang durch die Fertigungslinie der Militärhubschrauber NH90 und Tiger.

EADS ÖFFNET SEINE TÜREN

Auch in der ersten Jahreshälfte 2012 gewährte EADS seinen Privatanlegern einen privilegierten Einblick in seine Geschäftsaktivitäten in Deutschland, Frankreich und Großbritannien.

Am 3. Februar besuchte eine Gruppe von Privataktionären im französischen Toulouse die Endmontage des Airbus Langstreckenflugzeugs A330 sowie der A380. Bei einem Besuch des Eurocopter-Werks in Donauwörth, der am 23. Mai stattfand, zählte der Rundgang durch die Fertigungslinien der Zivilhubschrauber EC135

und EC145 sowie der Militärmaschinen NH90 und Tiger zu den Höhepunkten.

Auf der International Airshow im britischen Farnborough konnten sich Privatanleger von Produkten und Innovationen aus allen Geschäftsbereichen ein Bild machen. Als krönender Abschluss der Messebesichtigung durften die Besucher auch in die Airbus A380 oder den hochmodernen Militärtransporter A400M einsteigen.



Im Gespräch: Auriane de Soultrait, Vice-President Investor Relations & Financial Communication (rechts) auf der Farnborough International Airshow.



Endmontagelinie der Airbus A380, Toulouse, Frankreich.



Besucher des Ausstellungsbereichs Astrium, Farnborough.



EADS Aktionäre besichtigen den EADS Stand, Farnborough, 12. Juli.



Computergestützte Darstellung der ersten US-basierten Produktionsstätte von Airbus in Mobile Alabama.

AIRBUS BAUT ENDMONTAGELINIE IN DEN USA

Airbus sieht ab 2018 eine Produktion zwischen 40 und 50 Flugzeugen pro Jahr vor.

Airbus gab im Juni 2012 bekannt, dass es die Produktion von Flugzeugen der A320 Familie in den Vereinigten Staaten aufnehmen wird. Jets dieses Typs sollen dort bald nicht nur gefertigt sondern auch ausgeliefert werden. Die Endmontage im Brookley Aeroplex in Mobile, Alabama, wird die erste des Unternehmens in den USA sein.

Mit dem Bau der Produktionsstätte soll im Sommer 2013 begonnen werden. Die Flugzeugmontage beginnt voraussichtlich 2015. Auslieferungen vom Werk in Mobile sollen ab 2016 erfolgen. Airbus sieht ab 2018 eine Produktion zwischen 40 und 50 Flugzeugen pro Jahr vor.

Airbus hat bereits eine starke und wachsende Präsenz in Alabama sowie in den ganzen USA. In Mobile, Alabama, betreibt das Unternehmen ein Engineering Center. Es befindet sich ebenfalls im Brookley Aeroplex und beschäftigt über 200 Ingenieure und weiter unterstützende Mitarbeiter. Ebenfalls in Mobile hat Airbus Military eine Kundenservice-Niederlassung für die Flugzeuge der US-Küstenwache. Außerdem betreibt Airbus ein Engineering

Center in Wichita, Kansas; ein Ersatzteil-Logistik-Zentrum für Flugzeugteile in Ashburn, Virginia; ein Schulungszentrum in Miami, Florida sowie ein Zulassungs- und Regierungsverbindungsbüro in Washington, D.C.

Die Tochtergesellschaft Metron Aviation, ein führender Anbieter von modernen Air Traffic Management (ATM) Produkten und Services, ist in Dulles, Virginia, angesiedelt. Der Airbus-Firmensitz für den ganzen amerikanischen Kontinent befindet sich in Herndon, Virginia. Insgesamt sind an den verschiedenen Airbus-Standorten in den USA mehr als 1.000 Menschen beschäftigt.

Durch die neue Montagelinie sowie die dazugehörigen Unterstützungsfunktionen dürften in Mobile bis zu 1.000 neue hochspezialisierte Arbeitsplätze entstehen.

Die Airbus-Montagelinie in Mobile trägt zu den existierenden Produktionskapazitäten der anderen EADS-Firmen in den USA bei. So fertigt zum Beispiel American Eurocopter Hubschrauber in Werken in Columbus (Mississippi) und Grand Prairie (Texas),

während Cassidian Communications eine Montagelinie in Temecula, Kalifornien, betreibt.

Airbus ist der größte Exportkunde der US-Luftfahrtindustrie. Seit 1990 hat das Unternehmen für 127 Mrd. USD bei US-Zulieferern eingekauft – davon allein im letzten Jahr 12 Mrd. USD.



Airbus-CEO Fabrice Brégier (links) mit dem Gouverneur von Alabama, Robert Bentley, bei einem Event zur Feier der geplanten Endmontagelinie in Mobile, Alabama.

WERFEN SIE EINEN BLICK IN UNSEREN GESCHÄFTSBERICHT 2011



Lesen Sie die Web-Version oder bestellen Sie sich Ihr eigenes Exemplar unter www.eads.com (Rubrik „Investor Relations“)

BESUCHEN SIE UNSERE VERANSTALTUNGEN FÜR AKTIONÄRE

EADS veranstaltet für Privataktionäre regelmäßig Informationstreffen und Führungen. Orte und Termine sind dem Finanzkalender zu entnehmen. Wenn Sie daran teilnehmen oder mehr darüber erfahren möchten, wählen Sie bitte die auf dieser Seite angegebene Nummer unserer Info-Hotline für Aktionäre oder wenden Sie sich per E-Mail an ir@eads.com.

12 FINANZKALENDER

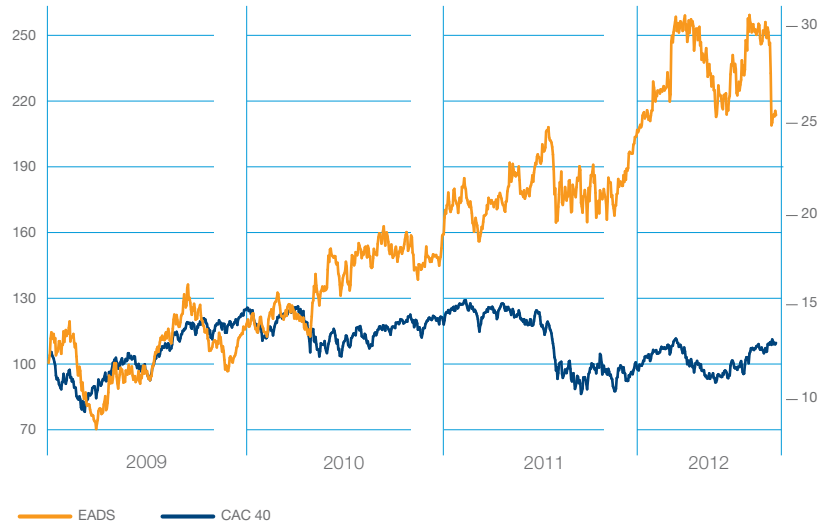
- 18. Oktober 2012: Werksbesichtigung für Privatanleger, Toulouse, Frankreich
- 8. November 2012: EADS Neunmonatsergebnisse 2012
- 15. November 2012: Informationsforum für Privatanleger, Leipzig, Deutschland
- 19. November 2012: Informationsforum für Privatanleger, Köln, Deutschland
- 20. November 2012: Werksbesichtigung für Privatanleger, Getafe, Spanien
- 23.-24. November 2012: Aktionärsmesse Actionaria, Paris, Frankreich
- 28. November 2012: Informationsforum für Privatanleger, Frankfurt, Deutschland
- 10. Dezember 2012: Informationsforum für Privatanleger, Lyon, Frankreich
- 12. Dezember 2012: Werksbesichtigung für Privatanleger, Getafe, Spanien
- 13. Dezember 2012: Informationsforum für Privatanleger, Marseille, Frankreich

IHRE EADS-AKTIE

AKTIENKURSENTWICKLUNG bis 21. September 2012

Basis 100 am 2. Januar 2009

EADS-Aktienkurs (in €)



EADS-AKTIENKURSENTWICKLUNG 2012 (an der Pariser Börse)

- © Höchststand: € 31,20 (am 3. August)
- © Tiefststand: € 24,015 (am 2. Januar)
- © Entwicklung seit Jahresanfang: +7% (CAC 40: +12%)
- © Dividende je Aktie: € 0,45*
- © Schlusskurs 21. September: € 25,70**

*Stichtag: 6. Juni 2012. Auszahlung: 7. Juni 2012.

**Am 12. September veröffentlichte EADS ein Statement zu laufenden strategischen Diskussionen. Informationen dazu finden Sie unter www.eads.com.

AKTIONÄRSSTRUKTUR zum 30. Juni 2012



- 22,225% **Sogead** (Lagardère und die französischen Staatsholding Sogepa)
- 22,225% **Daimler****
- 5,42% **SEPI** (Spanische Staatsholding)
- 49,55% **Institutionelle Anleger, Privatanleger und Mitarbeiter** (sowie Anteile, die direkt vom französischen Staat außerhalb der Contractual Partnership gehalten werden)
- 0,58% **Zurückgekaufte eigene Aktien** (Aktien ohne Stimmrecht und Dividendenanspruch)

** Daimler hat am 9. Februar 2007 eine Vereinbarung mit einem Konsortium privater und öffentlicher Investoren getroffen, der zufolge Daimler seinen Anteil am EADS-Kapital effektiv um 7,5 Prozent verringert, jedoch weiterhin Stimmrechte für den gesamten Anteil von 22,5 Prozent am EADS-Kapital behält.

INFORMATION FÜR AKTIONÄRE

www.eads.com
ir@eads.com

Tel : +33 800 01 2001

KOSTENFREIE TELEFONNUMMERN

Deutschland: 00 800 00 02 2002 Frankreich: 0 800 01 2001 Spanien: 00 800 00 02 2002

Auf Umweltschutzpapier gedruckt

Verantwortlicher Herausgeber:
Auriane de Soultrait

Redaktion:
James Gibbs, Guilhem Boltz

Fotos: © by EADS

LCOMFI